

Gemeinde

# FINSING

## LANDKREIS ERDING

Bebauungsplan

### 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "SÜDLICH DES PARKS, EICHERLOH"

Flurnummern

2706/2, 2706/9, 2706/8, 2706/26, 2706/4, 2706/7, 2706/5,  
2706/29, 2706/30

Planfertiger



Waldmeisterstr. 37 · 8000 München 45 · ☎ 089/354 12 98

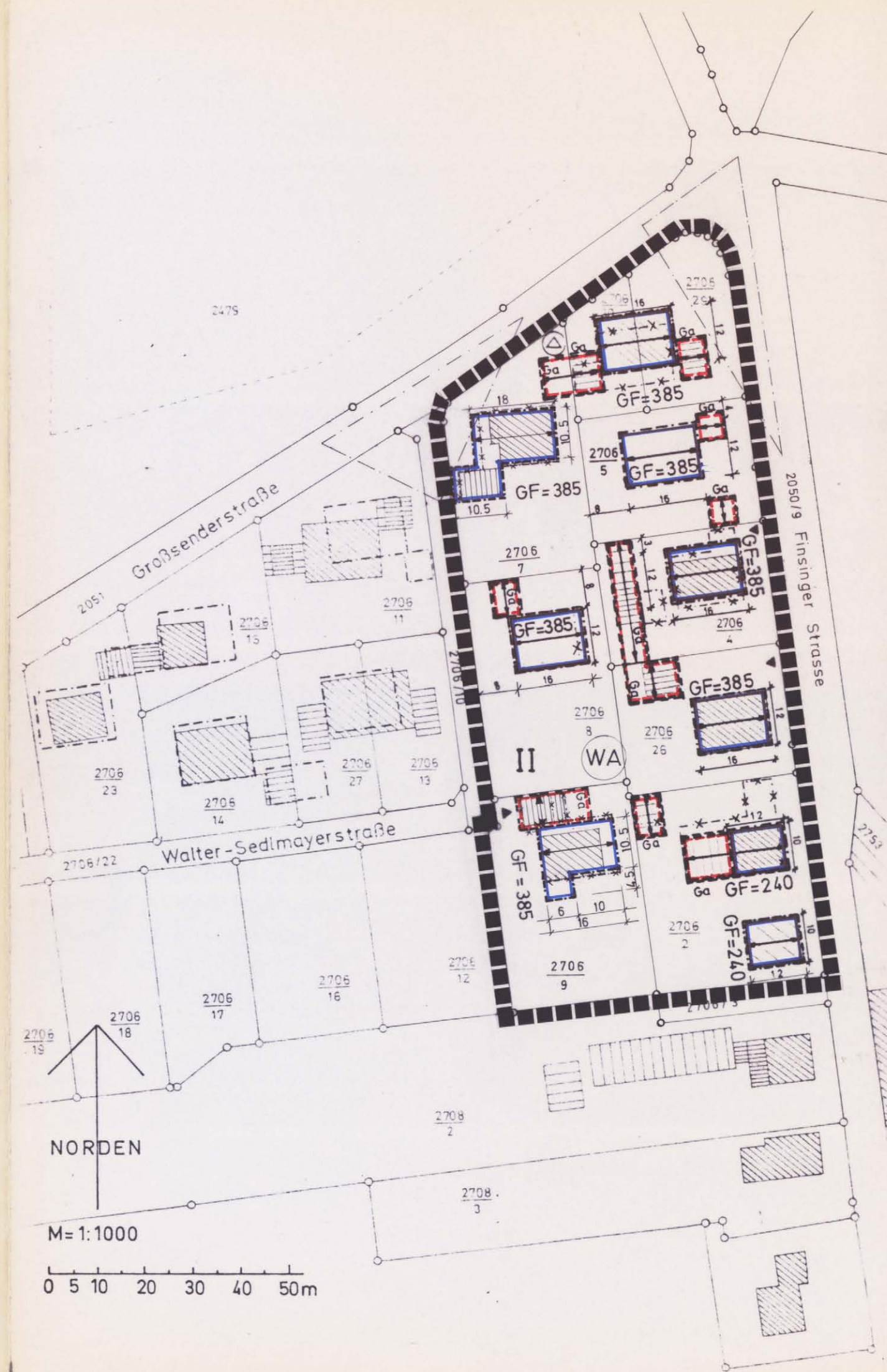
Vorplanung

Dipl. Ing. F. X. HUBER  
Eichenring 15, 8059 Finsing

PLANUNGSVERBAND AUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Uhlandstr. 5, 8000 München 2

Plandatum

Vorplanung : 30.01.1984  
Fertigung : 30.08.1984  
05.09.1984  
07.11.1984  
16.11.1984  
25.04.1990  
20.08.1990

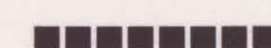


Die Gemeinde Finsing erläßt aufgrund §§ 1 bis 4 sowie 8 ff Baugesetzbuch - BauGB -, Art. 91 Bayerischen Bauordnung - BayBO - und Art. 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - diesen Bebauungsplan als

### SATZUNG

#### A FESTSETZUNGEN

##### 1. Geltungsbereich



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

##### 2. Festsetzungen des bisher geltenden Bebauungsplanes

Die im Bebauungsplan der Gemeinde Finsing "Südlich des Parks, Eicherloh" (Teilgebiet zwischen Finsinger und Walter-Sedlmayer-Straße) in der Fassung der 2. Änderung vom 16.11.1984 enthaltenen Festsetzungen, einschl. der darin enthaltenen Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes vom 2.11.1978 mit Ausnahme der Ziffer 2 d (2. Änderung) und der festgesetzten Dachneigung von ca. 23 Grad, gelten entsprechend für diesen Bebauungsplan.

##### 3. Zulässige Wohnungen je Gebäude

Die Ziffer 2 d der Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes vom 16.11.1984 entfällt. Es gibt keine Begrenzung von Wohneinheiten je Wohngebäude.

##### 4. Dachform

Satteldach; Dachneigung: maximal 38 Grad.  
Bei zwei Vollgeschoßen ist oberhalb des zweiten Vollgeschosses nur ein konstruktiver Kniestock von max. 30 cm Höhe zulässig.

#### B Baunutzung, Baugrenzen

5.1 **WA**

Allgemeines Wohngebiet

5.2 **z.B. GF = 385**

Höchstzulässige Größe der Geschoßfläche innerhalb eines Bauraumes in Quadratmetern (z.B. 385 qm). Bei Grundstücksteilung innerhalb eines Bauraumes ist jeweils nur der dem Grundstücksanteil entsprechende Geschoßflächenanteil zulässig.

5.3 **II**

Höchstzulässige Zahl der Vollgeschoße (z.B. 2 Vollgeschoße)

5.4 **-x-x-x-x-**

Aufgehobene Baugrenze

5.5 **-----**

Festgesetzte Baugrenze

5.6 **x x x x**

Aufgehobene Umgrenzung der Fläche für Garagen

5.7 **-----**

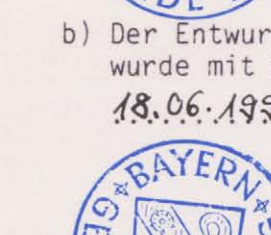
Festgesetzte Umgrenzung der Fläche für Garagen (mit Einfahrt).

#### B VERFAHRENSVERMERKE

a) Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18.12.1989 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 27.04.1990 ortsüblich bekannt gemacht.

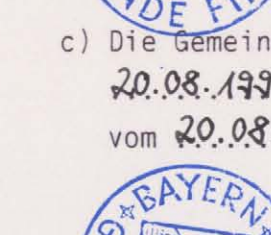


Neufinsing....., den 27.08.1990.  
*A. Weis*  
.....  
(1. Bürgermeister)



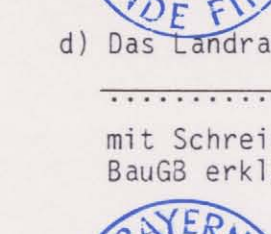
b) Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 25.04.1990 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 18.06.1990 bis 23.07.1990 öffentlich ausgelegt.

Neufinsing....., den 27.08.1990.  
*A. Weis*  
.....  
(1. Bürgermeister)



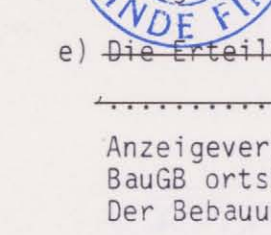
c) Die Gemeinde Finsing.... hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 20.08.1990 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 20.08.1990 als Satzung beschlossen.

Neufinsing....., den 27.08.1990.  
*A. Weis*  
.....  
(1. Bürgermeister)



d) Das Landratsamt hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom ..... Nr. .... gemäß § 11 Abs. 1 BauGB genehmigt/ mit Schreiben vom 05.11.90... Nr. 42/640-4/2 gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß Rechtsverstöße nicht geltend gemacht werden.

Neufinsing....., den 23.11.90.  
*A. Weis*  
.....  
(1. Bürgermeister)



e) Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplans wurde am ..... gemäß § 12 1. Halbsatz BauGB/ Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde am 23.11.90... gemäß § 12 2. Halbsatz BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Neufinsing....., den 23.11.90.  
*A. Weis*  
.....  
1. Bürgermeister

